



Kinderfeuerwehr ist die jüngste Abteilung

Die Kinderfeuerwehr Grebendorf wurde am 18. März 2016 gegründet und ist damit die jüngste Abteilung der Grebendorfer Feuerwehr. Schon Mitte 2015 startete Wehrführer Andreas Schüttemeyer die Vorbereitungen, indem er zuerst geeignete Personen für die Betreuertätigkeit ansprach und für das Ehrenamt Feuerwehr begeisterte. Fast gleichzeitig fand er in Nils Henke und Niklas Manegold in der Einsatzabteilung zwei Kameraden, die den feuerwehrtechnischen Teil der Treffen abdecken sollten. Erfolgreich werben konnte er zudem Ellen Fusch, Anke Bau und Christina Manegold.

Mit diesem Team starteten die Vorbereitungen. Es wurde festgelegt, dass die Treffen etwa gleichmäßig mit „Spiel und Spaß“ und „Feuerwehr“ abgehalten werden und auch, dass diese alle zwei Wochen Freitagnachmittag von 16.30 bis 18 Uhr stattfinden.

Die Gründung

Zur Gründungsfeier konnten neben dem damaligen Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt, dem damaligen Gemeindejugendfeuerwehrwart Niclas Krannich, der Wehrführung und dem Vereinsvorstand glücklicherweise auch viele Kinder begrüßt werden. Neben dem Kennenlernen des Feuerwehrhauses bei einem Rundgang konnte an verschiedenen Stationen gebastelt und feuerwehrtechnische Dinge ausprobiert werden. Erfreulicherweise konnten auf diese Weise neun Kinder für die Kinderfeuerwehr begeistert werden.

Das erste Jahr

Auch nach der Gründung



Die Jüngsten der Feuerwehr: die Kinderfeuerwehr Grebendorf, die 2016 gegründet wurde. FOTO: PRIVAT



150 Jahre Feuerwehr Frieda

In diesem Jahr wird die Freiwillige Feuerwehr Frieda 150 Jahre alt. Vom 26. bis 30. September 2024 wird das Jubiläum in Frieda groß gefeiert. Auch die Kleinsten der Feuerwehr, die Feuerdrachen, freuen sich schon auf das große Jubiläum.

mussten organisatorische Dinge erledigt werden. Insbesondere musste die Ausstattung der Kinderfeuerwehr, des Raumes für die Kinder selber, angeschafft werden.

Mit Hilfe des Feuerwehrvereins und vieler Sponsoren gelang es innerhalb kürzester Zeit, Helme, Handschuhe, Hosen, Jacken und T-Shirts für alle Kinder zu kaufen. Weiterhin wurden Schläuche, Strahlrohre und Verteiler in der kleinsten Größe angeschafft, um adäquat üben zu können.

Daneben wurde der Raum für die Kinder- und Jugendfeuerwehr gestrichen und ein Kicker, zwei Sofas sowie Feuerwehrplaymobil organisiert, sodass die Ausstattung der Kinderfeuerwehr schon im ersten Jahr beachtenswert war. Schnell stieg auch die Anzahl der Kinder auf zwölf.

Fester Bestandteil

Schon Anfang 2017 wuchs die Kinderfeuerwehr auf 15 Kinder, blieb 2018 konstant und erhöhte sich 2019 auf 20. In den drei Jahren unternahmen wir vielfältige Aktivitäten und die Kinder lernten auch die Feuerwehr richtig kennen. Zu den Aktivitäten gehörten unter anderem der Tierpark Germerode, die Bowlingbahn Eschwege, das Biberino in Bebra, der Barfußpfad auf dem Meißner sowie eine Müllsammelaktion rund um den Werratalsee.

Außerdem wurde als Highlight jedes Jahr im Feuerwehrhaus übernachtet. 2019 wurden zum ersten Mal gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr die Weihnachtsbäume in Grebendorf gesammelt – eine Aktion, die bis heute ein Erfolg ist.

Stütze der aktiven Wehr

Alters- und Ehrenabteilung ist mit helfender Hand stets an Bord

Im Jahre 2021 stand das 150-jährige Jubiläum der Grebendorfer Feuerwehr an, das wegen der Pandemie senkerzeit aber nicht gefeiert werden konnte. Die früheren Jubiläen fielen wegen globaler Krisen aus: der Wirtschaftskrise in den 1920er Jahren und in der unmittelbaren Nachkriegszeit beim 75. Jahr der Gründung 1946.

Ohne Krisen wurde das 100- und 125-jährige Jubiläum gefeiert. Wir haben uns aber vom Vorstand entschlossen, das Jubiläum unter dem Motto „150 + 3“ zu begehen. Dieses soll vom 13. bis 16. Juni im Bürgerhaus Grebendorf stattfinden.

Wir wollen dem Leser die einzelnen Abteilungen vorstellen. Beginnen werden wir mit der Alters- und Ehrenabteilung und der Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf.

Anfang der 1960er Jahre gab es die sogenannte Hydrantengruppe. Kameraden mittleren Alters, die die neu geschaffenen Unterflurhydranten kannten, und sofort die Wasserversorgung für die Löschtrupps herstellen. Etwas später wurde daraus ein zweiter Zug. Während der erste Zug aus jungen Männern, die frisch von den Lehrgängen kamen, bestand, war der zweite Zug mit älteren Kameraden besetzt. Zwischenzeitlich gab es aufgrund einer Vielzahl von Mitgliedern sogar einen dritten Zug. Der zweite Zug hatte Bestand bis 1983. Hier entschloss man sich von der Wehrführung aufgrund von Personalengpässen nur noch eine aktive Einsatzgruppe im Alarmplan festzuhalten. Alle Kameraden, die das 60. Lebensjahr vollendet hatten, wurden in die Alters- und Ehrenabteilung aufgenommen und schieden aus dem aktiven Dienst aus.

Um ein Sprachrohr im Vorstand zu haben, wurde Arno



Die Gründungsmitglieder der Alters- und Ehrenabteilung in ihrer aktiven Zeit: Übung mit Saugleitung und umgebautem Löschfahrzeug Mitte der 1960er-Jahre, (von links) Gerhard Böttner, Dieter Kluge, Horst Roth, Fritz „Itze“ Kollmann und Heinz Böttner.

FOTOS: FFW GREBENDORF

Volkmar von diesen Kameraden zum Sprecher gewählt. Ihm folgte 1987 Ferdinand „Ferri“ Zogbaum. Martin Bachfischer, langjähriger stellvertretender Gemeindebrandinspektor, löste „Ferri“ Zogbaum 1997 ab. Ihm stand 2001 Fritz „Itze“ Kollmann zur Seite. Als Vertreter kam 2002 Karl-Heinz „Becki“ Beckmann hinzu. Ab 2009 war „Becki“ Beckmann Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung. Ihn vertrat ebenfalls ab 2009 Konrad „Konni“ Rost.

Im Jahre 2017 vollzog sich auch hier ein Generationswechsel: Rudi Schneider wur-

de zum Sprecher gewählt. Reinhard Strauß zu seinem Vertreter.

Die Kameraden, sie alle waren aktiv in der Grebendorfer Wehr, treffen sich jeden vierten Sonntag im Monat im Feuerwehrhaus, um sich auszutauschen und zu erinnern. Das jährliche Grillen im Sommer, zu dem auch die Witwen der verstorbenen Mitglieder eingeladen werden, die Teilnahme am Heimatfestumzug und die Winterwanderung mit einem speziellen Programmpunkt, sind die wiederkehrenden Höhepunkte im Jahr. Hin und wie-

der wird eine Fahrt organisiert, die immer regen Zuspruch findet. Diese Abteilung darf weiterhin ihre Dienstuniform tragen, genießt Versicherungsschutz. Auch aus dem Ehrungswesen werden die Kameraden nicht ausgeschlossen. So steht ihnen die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes mit Urkunde in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein, mit Silberkranz für 60-jährige Mitgliedschaft und mit Goldkranz für 70-jährige Mitgliedschaft im Verein zu – ausgesprochen auf der Jahreshauptversammlung.

Die Alters- und Ehrenabteilung ist in der Grebendorfer Wehr eine wichtige Stütze, sie ist immer mit helfender Hand zur Stelle. Unvorstellbar, dass es Feuerwehren gibt, in denen es so eine Abteilung nicht gibt. Hier ist für die verdienten Feuerwehrkameraden mit 60 bzw. mit 65 Jahren Schluss. Keine Treffen, kein Austausch mehr. Gott sei Dank ist es in der Feuerwehr Grebendorf nicht so.

red/salz



Eine wichtige Stütze der Grebendorfer Feuerwehr: die Alters- und Ehrenabteilung.

Achtung, frisch gestrichen!

Gartenaktion in Kita Sonnenschein in Frieda bereitet Freiluft-Saison vor

Jedes Frühjahr richten Eltern, Kinder und Erzieherinnen den Außenbereich des Kindergartens Sonnenschein in Frieda für die Freiluftzeit her. Am 16. April kamen zehn Familien und fünf Erzieherinnen zum rund dreistündigen Arbeitseinsatz. Es gab viel zu tun: Der Spielbereich erhielt einen neuen Zaun um den Bauwagen herum. Viele große und kleine Hände trugen mit Pinseln helle Lasur auf, damit das Holz gegen die Witterung geschützt ist und lange hält.

Die fleißigen Helferinnen und Helfer haben außerdem Unkraut gezupft, Laub gefegt und den Hof gekehrt. So macht es den Kindern noch mehr Freude, durch den Garten zu toben oder mit den Fahrzeugen über den Hof zu fahren.

Eigene Erdbeeren

Der Förderverein des Kinder-



Drei Stunden gemeinsame Arbeit: Eltern, Erzieherinnen und Kinder haben angepackt. FOTO: KITA SONNENSCHEN

gartens hat drei Kinder-Hochbeete, Sitzbänke und Pflanzkübel angeschafft. Damit lernen die Kinder, wie Früchte angebaut werden und wie gut sie diese bis zur Ernte pflegen und gießen müssen.

Auch hier haben die Helferinnen und Helfer bei der Gartenaktion die Pinsel geschwungen und die Holzteile gestrichen. Bald waren die Teile getrocknet und wurden zusammengesetzt. Der Förderverein hat außerdem Erdbeerpflanzen und Kräuter gespendet. Die Erzieherinnen konnten gemeinsam mit den Kindern diese Setzlinge in der darauffolgenden Kindergartenwoche einpflanzen. Nun hoffen

sie, dass die Sonne oft scheint und saftige rote Früchte heranreifen. Für die Kinder wird sich in Geduld zu üben, eine wichtige Lektion sein. Denn wer zu früh nascht, der erntet weniger.

Nach getaner Arbeit haben sich alle großen und kleinen Leute mit Kaffee, Apfelschorle und Snacks gestärkt und die Gartenaktion klanglich gelöst.

Für den guten Zweck

Finanziert hat der Förderverein Kindergarten Sonnenschein e.V. die Neuschaffungen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Verkäufen auf Veranstaltungen. Beim Erdbeerfest in Frieda am Sonntag, 9. Juni, ist er wieder mit einem Stand vertreten. Kommen Sie vorbei und genießen Sie frisch gebackene Waffeln und vieles mehr. So genussvoll können Sie selten Gutes tun. red/salz